





in seinem Gutachten über den das Verfestigungsgesuch...

Himmel, heute morgen heller Sonnenschein, dagegen aber ein festes Fallen des Barometers — wie wird es nun werden?

Herbstabschießen des Schützenvereins Nagold

Wenn in Wald und Feld laut der Brack bellt und das schlante Reh verbluten muß, wenn die Haselmaus...

Preis des Herbstabschießens: (2 Schuß liegend und 2 Schuß kniend freihändig) 1. Pr. Hagmann, 45 Ringe...

Preis des Herbstabschießens: (2 Schuß liegend und 2 Schuß kniend freihändig) Ehrenpreis: W. Sattler mit 21 Ringen.

Motorradunfall? Durch die Zeitungen geht allgemein folgende Meldung: Mittwoch vormittag fuhr auf der Bahnüberführung...

Son der Heilsarmee Man bittet uns um die Aufnahme folgender Zellen: Die Heilsarmee hat in Anbetracht ihrer gemeinnützigen Bestrebungen...

Herrenberg, 15. Okt. Wildddiebe. Seit dem Vorjahre schon konnten die Nebringer Jagdpächter beobachten, daß in ihrem Jagdgebiet Wilderer ihr listiges Wesen treiben.

Herrenberg, 13. Okt. Dr. med. W. Riehm †. Eine erschütternde Nachricht brachte der Donnerstag in unsere Stadt. Nach kurzer Krankheit ist Dr. med. Wilhelm Riehm in der medizinischen Klinik in Tübingen im Alter von 57 Jahren gestorben.

Herrenberg, 14. Okt. Furchtbarer Tod. Fuhrmann Koll von hier kam auf bebauerliche Weise ums Leben. Von Tübingen kommend, fuhr er mit seinem Fuhrwerk über Mönchsberg nach Gültstein heimwärts.

garre in einen Bund Stroh, auf dem er saß, entfiel und das Stroh anzündete. In Gültstein wurde der Brand erst bemerkt und gelöscht und Roll mit schweren Brandwunden in die Klinik nach Tübingen verbracht, wo er bald verstarb.

Horb a. N., 14. Okt. Eisenbahnunfall. Die Leer-Lokomotive des von Tübingen um 12.59 Uhr hier eintreffenden Personenzugs stieß heute nachmittag bei ihrer Umsetzung, infolge Ueberfahrens des Sperrsignals mit dem um 13.02 Uhr von Nottwil hier eintreffenden Schnellzug zusammen.

Tu. mlingen, 13. Okt. Kirchenbau. Die hübsche Kirche, die Tu mlingen und sein Filial Gresbach am Ausgang des Dorfes erbauen, ist unter Dach. Der Holzreichtum hat es beiden Gemeinden ermöglicht, den Kirchbau durchzuführen.

Dornstetten 13. Okt. Ruhestand. In diesen Tagen verläßt Stadtpfarrer G. Me hger den Schwarzwald, um seinen Ruhestand in Tübingen zu verbringen. In Ornbach und Dornstetten hat er lange Jahre mit großer Treue gewirkt.

Letzte Nachrichten

Am 15. November Beginn der Reparationsverhandlungen Paris, 15. Okt. Wie Populaire zu wissen glaubt, wird der in Genf beschlossene Finanzfachverständigenausschuß am 15. November in London zusammentreten.

1.) Kapitalmäßige Feststellung der gesamten endgültigen Ziffer der deutschen Schuld, 2.) Herabsetzung der im Dawesplan vorgesehenen Maximal-Jahresleistung, 3.) Ausdehnung dieser Rate auf eine längere Zeit als die im Dawesplan vorgesehenen 30 Jahre, 4.) Abgrenzung der deutschen Schuld auf den bestimmten Weltmärkten und insbesondere in Amerika ausgegeben werden sollen.

Die Verantwortlichkeit für diese Mitteilungen muß dem Populaire überlassen bleiben.

Ypphusepidemie in Rußland Kowno, 15. Okt. Wie aus Moskau gemeldet wird, greift die im Gouvernement Stalin ausgebrochene Ypphusepidemie stark um sich.

Spiel und Sport Nagold I - Horb I 6:1 (1:1) Sätze 7:1 Die Horber Gäste erschienen zu diesem gestrigen Verbands-spiel etwas verspätet, doch lag die Schuld nicht an ihnen, sondern an dem Zug, der sich etwa 1/2 Stunde zu spät hier einfand.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Das Spiel beginnt mit einem forschenden Tempo beiderseits und Horb zeigt sich als angriffsstärker Gegner, dem schon in den ersten Minuten ein Tor gelingt, das allerdings das Ehren-tor bleiben sollte.

Spielfeld sah, die sich aber auf dem grünen Rasen offenbar wieder mal recht wohl fühlten.

Nagold Jugend - Walldorf Jugend 4:0

Die Walldorfer Jungen waren von großem Eifer besetzt, müssen aber noch viel lernen. Wohl ragen einige Einzelkräfte hervor, doch fehlt der Mannschaft noch das feste Gefüge, um sich gegen einen einigermaßen guten Gegner durchsetzen zu können.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Handball

Mit voller Befriedigung kann die Spielerabteilung des T.V.N. auf den gestrigen Sonntag zurückblicken, konnten doch alle drei ins Feld gestellte Mannschaften die Spiele zu ihren Gunsten entscheiden. Es beweist dies, daß die Mannschaften auf dem richtigen Wege sind und unter den Handball spielenden Vereinen des unteren Schwarzwalds Nagoldgaus nicht die letzte Stelle einnehmen.

T.V. Nagold I - T.V. Altensteig I 3:1

Gleich zu Beginn des Spieles zeigten die Gäste, daß man es mit einer äußerst gewandten und energischen Mannschaft zu tun hatte. Ein scharfer Angriff und schon nach wenigen Minuten konnten die Altensteiger das erste Tor für sich buchen. Die Hiesigen, durch den reichen Erfolg der Gäste etwas über-troffen, gehen auch energisch ins Zeug und einige Minuten später gelingt dem linken Nagolder Halbrechten der Ausgleich, dem bald ein zweites Tor folgt.

T.V. Nagold Jugend - Hochdorf Jugend 5:1

Die Hochdorfer stellen eine sehr ansprechende Jugendmannschaft, die durch ihr linkes, anfänglich durchgeführtes Spiel den besten Eindruck machte. Die Nagolder, die auf dem eigenen Platz das in Hochdorf verlorene Spiel wettmachen wollten, gingen mit vollem Eifer ins Spiel und hatten auch Mäh, den Erfolg auf ihre Seite zu bringen.

Ebhaußen Jugend - T.V.N. Jugend II 0:1

Unsere Jüngsten, die zu einem Freundschaftsspiel nach Ebhaußen gefahren waren, wollten wohl den beiden anderen Mannschaften nicht nachstehen und brachten ebenfalls das siegbringende Tor auf ihre Seite. — Allen drei Mannschaften ein kräftiges „Gut Heil“.

Sendefolge der Südd. Rundfunk A.-G. Stuttgart

Montag, 15. Oktober: 10.50-11.00: Schallplattenkonzert. 11.00: Nachrichten dienst. 11.30: Schallplattenkonzert. 12.30: Weltzeitung. 12.45: Nachmittagskonzert. 13.00: Mittagsnachrichten. 14.00: Nachrichten dienst. 14.30: Radiomittagskonzert. 15.00: Zeitungs- und Wetterbericht. 15.15: Vorträge. Das Gespräch in Leben und Dichtung von Walter Fies. 15.45: Vorträge. 16.15: Aus Wirtschaft, Finanz und Börse. 16.45: Bericht des Reichsarbeitsamts Süddeutschland. Anschließend: Zeitungs- und Wetterbericht. 17.00: Konzert des Württ. Bruderverbands (Eisbahnhofsplatz Stuttgart). 17.15: Heitere Abend. Nachmittagsdienst.

Chlorodont beseitigt üblen Mundgeruch u. häufig gefährden Zahnbelag

Schilling-Piano

unhelleichen, wenig gebraucht, ohne Benützungsmarkmal, sehr preiswert, gegen bar oder Raten, unter Garantie verkauft. Fr. Schilling, Pianoforte-Fabrik, Stuttgart, Immenhofstraße 17.

Das Glück ist da! Rasch greif zu!



Preuß.-Südd. Klassenlotterie

Ziehung 1. Klasse: 19. und 20. Oktober 1928. Höchstgewinn: 2 Millionen RM. (9 des amtli. Plans) Lospreise: 1/5 1/4 1/3 1/2 1 Doppellos für 1 Klasse 3.- 6.- 12.- 24.- 48.- Porte un für alle 5 Klassen 15.- 30.- 60.- 120.- 240.- Liste extra

GOTTWICK

Württemberg. Lotterie-Einnehmer - Stuttgart Schloßstraße 8 und Königsbau Postscheckkonto 8110 Stuttgart, Fernsprecher 216 41/4.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 13. Okt. 4,196 G., 4,204 M.
6 v. S. Dt. Reichsanleihe 1927 87.
Dt. Abt.-Anl. 50,25.
Dt. Abt.-Anl. ohne Ausf. 15.
100 franz. Franken 16,375.
Berliner Geldmarkt, 13. Okt. Tagesgeld 6,5-8, Monatsgeld 8-9. Warenwechsel 6,875 v. S.

Steigende Verschuldung der Landwirtschaft. Die erfahrbare Kreditbeschaffung der Landwirtschaft hat sich in den ersten acht Monaten des Jahres 1928 weiter um rund 700 Millionen auf rund 5,86 Milliarden Mark erhöht. Die Zunahme betrug in der entsprechenden Zeit des Vorjahres rund 1000 Millionen.

Ungläubiger Erwerb „erschobener“ Auslosungsscheine. Nach einer Mitteilung des Reichsfinanzministeriums behaltene Auslosungsscheine für aufgewertete Kriegsanleihen usw., auch wenn sie ursprünglich auf Grund von Schiebungen ausgestellt sind, für den Anhaber ihre rechtliche Gültigkeit, wenn dieser nachweisen kann, daß er sie in gutem Glauben erworben hat. Ersatzansprüche des Reichs können sich nur gegen den ersten Empfänger richten.

Viehpreise. Aufendorf: Kühe 450-500, Kalbeln 500-650, Jungvieh 150-280. - Mengen: Färren 400-700, Ochsen 350 bis 700, Kühe 350-600, Kalbeln 400-600, Jungvieh 180-300. - Bernloch Dt. Mänsingen: Ochsen 600-700, trächtige Kalbeln 400 bis 560, Kühe 350-450, Jungvieh 140-280, Milchschweine 21-30. - Dornhan Dt. Sulz: Kühe 276-270, trächtige Kalbinnen 410 bis 520, Schlachtvieh 420-440, Mühle 155-225.

Schweinepreise. Aufendorf: Milchschweine 25-30. - Blaufelden: Milchschweine 19-29 - Groglingen: Milchschweine 22-25. - Galdorf: Milchschweine 24-28. - Mengen: Milchschweine 25 - Dornhan Dt. Sulz: Kühe 276-370, trächtige Kalbinnen 410 bis 520. - Schömberg: Milchschweine 18-25. - Bernloch: Milchschweine 21-30. - Dornhan: Milchschweine 18-24 M.

Stuttgarter Obst- und Gemüsemarkt, 13. Okt. Edeläpfel 15-25, Tafelbirnen 20-30, Tafeltrauben 30-40, Vfrische 20-35, Quitten 28-35, Walnüsse 50-65, Zmeischgen 20-35, Kartoffeln 5-6, Slangenbohnen 40-55, Kopfsalat 6-15, Endivienlat 6-18, Fäberkraut 8, Weißkraut rund 8, Rotkraut 8-10, Blumenlof 1 Stück 20-80, Rote Rüben 8-10, gelbe Rüben 8-10, Karotten runde 1 Bund 8-20, Zwiebel 1 Pfd. 10-12, Gurken große 1 Stück 20-50, Rettiche 6-12, Tomaten 20-25, Spinat 10-15, Kohlraben 1. Stück 4-6.

Fruchtbranche Nagold.

Markt am 13. Oktober 1928.

Verkauf 21,20 Btr. Weizen Preis pro Btr. RM 13,00-17,- (darunter Saatweizen Original) 2,42 Gerste Preis pro Btr. RM 12,50 11,34 Haber 11,50-11,80 Bei schwacher Zufuhr Handel etwas gedrückt. Roggen und Weizen ist noch aufgestellt in der Schrannehalle. Nächster Fruchtmarkt verbunden mit Krämer-, Vieh- und Schweinemarkt am Donnerstag 18. Oktober 1928.

Auswärts Gefordere.

Mönchberg: Gottf. Regreiß Oberholzhauser 38 J.
Vatersbronn: Christian Braun Maurermeister 41 J.
Klosterreichenbach: A. B. Heintzelmann geb. Seibt 62 J.

Das Wetter

Die nordwestliche Depression beherrscht noch die Wetterlage. Für Dienstag ist noch mehrfach bedecktes, auch zu zeitweiligen Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Stadtgemeinde Nagold.

Am Donnerstag, den 18. Oktober d. Js., findet hier 1860



Krämer, Vieh-, Schweine-, sowie Frucht- und Obstmarkt statt, wozu eingeladen wird.

Der Frucht- und Obstmarkt am Samstag, den 20. Oktober fällt aus.

Nagold, den 13. Oktober 1928. Stadtschultheißenamt.

In das Handelsregister

Abtlg. für Einzelfirmen wurde am 13. Oktober 1928 bei der Firma Paul Luz, Posthotel in Nagold, eingetragen: Emma Luz geb. Haich Witwe in Nagold, welche nach dem Tod ihres Ehemanns Geschäft und Firma als Alleininhaberin weiterführt. 1361 W. Amtsgericht Nagold.

C. F. Meyers sämtliche Werke billig geworden 2 starke Leinenbände à M. 2.85 vorrätig in der Buchhdlg. Zaiser, Nagold.

ADOLF HÄFELE NAGOLD Heißt billig und gut sämtliche Beschläge und Werkzeuge für die Möbelindustrie.

Unser am Steinberg gelegenes, im Jahre 1921 neu erbautes



Fabrikgebäude (Metallwarenfabrik) 20 auf 9 Meter groß, setzen wir unter günstigen Zahlungsbedingungen dem Verkauf aus. Eventl. kommt auch Miete in Frage. 1311 Schwarzwälder Lederkohlen- u. Härtemittel-Werke Tannhauser & Staedele, Frankfurt a. M. Gutleutstraße 40.

Die praktische Taschenrindviehwaage ist stets vorrätig bei G. W. ZAISER, Buchhandlung.

Ein fleißiges, braves Dienstmädchen auf 15. Okt. oder 1. Nov. gesucht. 1344 Frau Kleinheins, Dillstein Bülowstr. Nr. 56.

Die Qualitätsmarke: Pelikan-Kohlepapier in Quart und Folio stets vorrätig bei G. W. Zaiser Schreibwaren und Bürobedarf. Deckenfronn. Ein neues 1359 Dual-Fa (600 Liter), fowie einige kleinere Fässer hat zu verkaufen. Wilhelm Reichard Küfermeister.

Farben, Lacke und Öle jeder Art, sowie sämtl. Fußbodenpflegemittel Möbelpolituren, Beizen usw. kauft man am besten im fachm. Spezialgeschäft K. Ungerer 385 NAGOLD, Telefon Nr. 4.

Wahle Widder-Wachs am nächsten Mittwoch, morgens 1/8 Uhr auf der Stadtpflege - Kanzlei in Nagold. (3 Herden). 1367

Wahle Widder-Wachs am nächsten Mittwoch, morgens 1/8 Uhr auf der Stadtpflege - Kanzlei in Nagold. (3 Herden). 1367

Handelsschule MOLLER Oberndorf a. N. Aufnahme 8. Okt. Geschenk-Artikel für Hochzeiten sowie 1341 die verschiedensten Hochzeits-Scherze finden Sie bei Carl Pflomm.

Losungsbüchlein für 1929 vorrätig bei G. W. Zaiser.

Auf einen demnächst eintreffenden Wagen beste Kohlscheid Anthracit-Rohlen bitten wir noch um Bestellungen. Berg & Schmid

Nene Lohnsteuertabellen gültig ab 1. Oktober Zu haben bei G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.

Dulioh! Die Hühneraugen sind weg durch „Lebewohl“ Mühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballschleiben Blechdose (8 Plaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben in der Apotheke von Th. Schmid.

Eine ganz besonders große Auswahl heiterer und ernster Aufführungen aller Art finden Sie im illustrierten Katalog Theaterfreund Umfang 144 Seiten Enthält ernste und heitere Mehrakter, Sing- und Liederspiele, Weihnachtsmehrerker, ernste und heitere Lieder, Schlager, Couplets u. v. a. Lieferung kostenlos durch die Buchhandlg. G. W. Zaiser, Nagold Fernspr. 29.

Damen- und Mädchen-Bekleidung Mäntel, Kostüme, Tailleurkleider, Röcke, Blusen, C. Berner-Pforzheim Verkaufsräume parterre und eine Treppe hoch. ECKE METZGER & BLUMENSTRASSE

Die de... rung des... gender Be... dlicher Dr... den, die d... Der F... ist, von P... Sachlich... aus dem... neraloberst... Berlin soe... Kampf Ge... solcher Ges... mus, Impe... ziele, Zeita... sie sei 11 a... fällt... nicht zu... im Staat d... des Staats... getriebe des... unterzuordn... oberste Sta... durch Recht... alle Mittel... langt vom... Liebe zu... tens soll all... politisch... teien zu. D... des Heers... Als wie... die Abri... Die tausend... dat erhebt... zu empfind... Soldat, der... Greuel un... Europa zu e... und gewicht... der Eine der... erachtet er d... mit den te... Kriegs. Geg... nit noch im... liegt welenf... fchen Kr... weniger in d... a u s g e i c h... bares Ziel... wehrmöglich... mon bei ihr... Kriegesfahr... ein wehrlo... die ewigen G... Wer daher... wußt wehrlo... Friedensbete... des eigenen... Neu... 600 2... Im Reie... ferner eine... von 1913, wo... Reichs an... nach ihrer B... hert werde... Wahlrefo... 8 48 der Re... gefeh, ein Z... ein Reichsgef... eine ganze R... lich wird die... gefehgebu... Heber Mar... lich in Deuff...